

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 81. Sonntag, den 19. September, 1819.

Nachricht, die Leipziger Universität betreffend.

Zu Erlangung der höchsten Würde in der Arznei- und Wundarzneikunst hatte Herr Karl August Hering, aus Weithahn, eine (historisch-) pathologisch-anatomische Dissertation von der widernatürlichen Verkücherung der Herzklappen (*de osteogenesi valvularum cordis praeternaturali*) geschrieben und dieselbe unter dem Vorsitze des Hrn. Doct. und Prof. Karl Gottlob Kühn am 17ten Sept. öffentlich vertheidiget.

Der Hr. Verf. dieser, dem Stadtmagistrate zu Chemnitz (dem künftigen Aufenthalte) gewidmeten Abhandlung hat darin eine solche Bekanntheit mit Ärzten älterer und neuerer Zeit zu erkennen gegeben, daß man wirklich erstaunend die Hoffnung nähret und nähren muß, es werde derselbe, beim Fort-

schreiten auf dieser Bahn, derelust in diesem Fache der Wissenschaft ganz vorzüglich sich auszeichnen. In Bestätigung dieser Behauptung diene folgender Inhalt: Im ersten Paragraph ist enthalten die Einleitung; im 2ten, nach dem Beispiele des Hrn. Aut. Jos. Lassa in seinem neuesten Werke über die Krankheiten des Herzens, die Literat. Geschichte, wo unter den ältern und neuern Ärzten, Hippokrates, Galen, Aretäus, Symplicius, Ronnus, Orbasius, Boenarius, Avicenna der Araber, mehrere lateinische, italienische, französische, englische, holländische, schwedische und deutsche, nachhaft angeführt sind. Der 3te §. handelt von der Knochenzeugung im Allgemeinen; der 4te von der Verkücherung der Herzklappen; der 5te spricht von den verschiedenen Benennungen, unter welchen diese Krankheit bei verschiedenen Schriftstellern vorkommt; im 6ten werden die Kennzeichen dieser Krankheit mitgetheilt; im 7ten die Krankheitsgeschichten, und nach-

mentlich deren zwei, von welchen die Präparate auf hiesigem anatomischen Theater unter Nr. 591 und 346 des vom Hrn. Doct. Cerusti unlängst erschienenen Kataloges beschrieben sind. Den Beschluß machen drei von dem bekannten Künstler, Hrn. J. F. Schröter nach der Natur gezeichneten und gestochenen Kupfertafeln, die verkündeten Herzkappen von verschiedenen Seiten darstellend.

In dieser Promotion hatte der oben erwähnte Hr. Präses, als Prokanzler eingeladen durch ein Programm, enthaltend den höchst wichtigen Beitrag der Dan. Bith. Trillerschen handschriftlichen Bemerkungen zum Etilius Aurelianus, an dessen Schlusse Er dem Hrn. Candidaten sowohl von Seiten seiner ausgebreiteten medicinischen Kenntnisse, welche er vorzüglich durch diese selbst ausgearbeitete Disputation bekräftigt habe, als auch von Seiten seiner Moralität das herrlichste Lob ertheilt, und dessen Lebenslauf aufstellt.

Der Herr Candidat ist 1792 zu Weitzkau geboren. Seine noch lebenden Aeltern sind Hr. Joh. Karl August, Cantor daselbst, und Frau Christiane Eleonore, geb. Zippmann. Bis zum 18ten Jahre lebte er im väterlichen Hause und genoss daselbst Elementar-

und Unterricht in der lateinischen Sprache. Dann verlebte er 2½ Jahr in Pirna bei Hrn. Wech, einem Arzte, wo er die ersten Tropfen medicinischer Wissenschaften kostete. Im J. 1792 unter die akademischen Bürger Leipzigs aufgenommen, hörte er die wichtigsten Vorlesungen bei hiesigen Herren Professoren, machte im Sommer vorigen Jahres einen Ausflug auf ein halbes Jahr nach Würzburg, wo er den Collegien der Herren Lextor, Dutrepont und Friederich beiwohnte. Nach seiner Rückkunft hierher benutzte er das klinische Institut und noch einige Collegien, um sich in seiner Kenntniß und Erfahrung zu vervollkommen und sich zu beiden Examinibus, die einer jedesmaligen Promotion vorausgehen, vorzubereiten.

In seinem bedrängten Vermögenszustande rühmt er dankbar die wohlwollende Unterstützung des Herrn von Zehmen, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf und zu Schleinitz, und erbittet diesem hohen Gönner von dem Allvergelter die reichlichste Belohnung.

Die Disputation enthält, außer der Dedikation und den drei Kupfertafeln 45, das Programm aber, welches vom 14ten Trinitatissonntage datirt ist, 14 Seiten in Quart, welche in Hrn. Fr. Glück's Officin schön und correct gedruckt worden sind.

Vom 11ten bis zum 17ten September sind allhier in Leipzig be-
graben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 38 Jahr, Hrn. Karl Wilhelm Haußner's, Bürgers und Kaufmanns, auch
Stadt-Lieutenants, Eheliebste, auf der Windmühlengasse.

Ein Junggefelle 19 Jahr, Constantin Pfändner, Schnelbergeselle, aus Leipzig, im Ja-
kobspital.

S o n n t a g.

Eine Frau 79 Jahr, Georg Friedrich Perfer's, Handarbeiters Witwe, im Jakobspital.

Ein unehel. Knabe 11 Wochen, Johanna Sophien Lemnich, Einwohnerin Sohn, in der
Johannesvorstadt.

M o n t a g.

Ein Mann 69 Jahr, Mstr. Friedrich August Kuhl, Bürger und Schneider, im Brühl.

Eine Frau 78 Jahr, Joh. Gottlob Eichelbaum's, Röhrknechts Witwe, an der Wasser-
kunst.

Ein unehel. unzeit. Knabe 12 Tage, Marien Sophien Kunitz, Dienstmagd Sohn, in den
Straßenhäusern.

D i n s t a g.

Ein Mann 81½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Schwarze, Bürger und Schlosser, im
Halle'schen Pförtchen.

Ein Mann 29 Jahr, Friedrich Ferdinand Kloppe, verabschiedeter Sächs. Corporal, auf
dem Rauze.

Ein Knabe 4 Jahr, Joh. Gottlob Haase's, Zeitungsträgers Sohn, in d. Halle'schen Gasse.

Ein todgeb. Knabe, Joh. Gottlob Steinbrück's, Ausläders Sohn, in der Hainstraße.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 88 Jahr, Joh. Gottfried Weishaar's, Zimmergesellen's Witwe, am Peters-
schleßgraben.

Eine Frau 44 Jahr, Joh. Gottfried Faust's, Einwohners Ehefrau, in der Fleischergasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 87 Jahr, Joh. Gottfried Freunster, Einwohner, im Schuhmachergäßchen.

Eine Frau 64½ Jahr, Joh. Heinrich Wachtler's, Invaldens unter der Königl. Preuß.
Invalden-Compagnie, Witwe, in der Halle'schen Gasse.

F r e i t a g.

Ein Mann 25 Jahr, Hr. Joh. Erdmann Gludig, Akad. und Steinschreiber, auf der
Neugasse.

Eine Frau 38 Jahr, Friedrich Karpa's, Handlungs-Copistens Ehefrau, in der Fleischerg.

Ein Knabe 6 Jahr, Joh. Gottfried Hahn's, Einwohners Sohn, in der Johannesvoro-
stadt.

Ein Knabe 3 Jahr, Joh. August Krieb's, Kupferdruckers Sohn, auf der Quergasse.

3 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jakobspital. Zusammen 19.

Vom 10ten bis 16ten September sind getauft:

4 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 13 Kinder.

T h e a t e r.

Sonntag den 19ten: die falsche Prima Donna, Posse mit Gesang.
 Dienstag den 21sten: Sargino, Oper von Paer. Herr Wolterck, Sargino, Vater als
 Gast.

Thorzettel vom 18. September, 1819.

Grimma'sches Thor. U.

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Sellier, von hier, v. Meissen zur. 7
Vormittag.
 Die Dresdner r. Post 7
 Die Bauzen-Zitt. r. Post 7
 Die Breslauer r. Post 8
 Hr. Kfm. Broch, v. Solingen u. Blank, v. 12
 Elberfeld, in Nr. 385
 Hr. Geh. Cabin. Secret. Duchesne, v. Dres- 12
 den, p. d.

Nachmittag.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Wend, 1
 Luther. Prediger v. Gens, in Stadt
 Berlin, Hr. Steuerprocurat. Pray, 1
 v. Schlettau, u. Hr. Bar. v. Cal-
 bern, v. Dresden, p. d. 1
 Eine Kaffette v. Gilsenburg 1
 Hr. Obrister Graf Apraxin, in Kms. Dien- 2
 sten, v. Warschau, p. d.

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Bieber, v. Würzburg, im Hot. de 8
 Sab.
 Hr. Kranigk, Musikdir. v. Wien, im H. 8
 de Care
 Hr. Kfm. Hoppe, v. Bremen, im gr. Schild 9
Vormittag.
 Hr. v. Menhofen, Hr. Raj. v. Halle, p. d. 2
 Hr. Kfm. Lange, v. Hamburg, im weissen 2
 Hof
 Hr. Hoff. Doct. Gehler, v. hier, v. Halle 10
 zurück

Nachmittag.

Hr. Regierungsr. Weil u. Bernsdorf, von 2
 Berlin, p. d.
 Hr. Insp. Kirchner, v. Halle, im g. Adler 3
 Die Braunschweiger 4

Gestern Abend.

Hr. Weinändler Schubert, von Würzburg, 6
 im Hot. de Fr.
 = Hofrath v. Holste, von Nordhausen, v. 6
 durch
 = Hauptmann v. Schlottheim, von Ru- 7
 dolstadt, pass. durch
 Legation R. Palmer, von Gotha, im 7
 Hot. de Prusse
 = Kfm. Ladenburg, von Mannheim, im 8
 Heilbrunnen
 = = Martens, von Bremen, im Joa- 8
 chimthal
 = = Marwede, von Bremen, im Joa- 8
 chimthal
 = = Liegmann, von Berlin, passirt 8
 durch

Vormittag.

Hr. v. Andrejekovitsch, von Paris, bei 1
 Barth
 = Lieuten. Friedberg, R. Russ. Sour. von 1
 Frankf. p. d.
 Hr. Kfm. Bohnenberger, v. Pforzheim, in 2
 Nr. 605
 = = Schmidt, u. Maurer, v. Frankf., 10
 in der Marie u. Nr. 2 19

Nachmittag.

Hr. Kfm. Schlottner u. Kehler, v. Frankf., 1
 v. Friedels
 Hr. Ober-Landrentmstr. Jasofsky, v. Mer- 1
 seburg, p. d.
 Hr. Kfm. Trauth, v. Speyer, im Joachim- 3
 thal

P e t e r s t h o r. U.

Vormittag.

Hr. Kfm. Du Gros, v. Reuthefel, in Nr. 4
 878

Nachmittag.

Auf der Annaberger Post: Hr. Verk, Solsm. 2
 v. Sachsenfeld, p. d.
 Hr. Kfm. Lange, v. G. Hallen, in Nr. 542. 4

Spezialauftrag: ...